Inspektorat Towarzystwa Salezjańskiego
ARCHIWUM
30-306 Kraków, ul. Konfederacka 6
tel. 266-40-00, fax 269-02-84

629

DER STADTSCHULRA.
KRAKAU
Eingelaufen 3.VII.40
Zahl 629
An Schule Nr 43.

Lebenslauf.

Geboren den 16 August 1904. Eltern Andreas und Marie geb. Bosek in Jasło, Bezirk Krakau. Die Volksschule beendete ich in Krakau 1914. Das Gymnasium machte ich in Privatanstalten der Salesianer in Auschwitz und Krakau 1916-1924. Die Philosophiestudien machte ich in Krakau im Salesianerstudentat, Pyrzeckastr. 39. Am 31. Maj 1924 legte ich vor der Staatskommission die Reifeprüfung ab. 1924-1930 war ich in verschiedenen Salesianeranstalten (Ząd, Warschau, Aleksandrów Kuj. Auschwitz) als Erzieher und Lehrer von Mathematik, Musik und Gesang tätig.

Die theologischen Studien machte ich in Krakau, im Salesianischen Institut, Pyrzeckastr. 39. von 1930-1935. In diesem Jahre erhielt ich dort die Priesterweihe. 1935-1936 war ich Lehrer der Mathematik Musik und von Gesang im Salesianergymnasium Daszawa bei Stryj. Im September 1936 wurde ich zum Religionslehrer der Volksschule Nº 43 „Wincentego Pola" in Krakau genannt, wo ich bis heute lehre.

Mein Vater starb da ich 5 Jahre zählte. Von meinen beiden Geschwistern ist der Bruder mit 12 Jahren gestorben die Schwester mit 6. Die Mutter verdiente sich ihr Leben

verte

Inspektorat Towarzystwa Salezjańskiego
ARCHIWUM
30-306 Kraków, ul. Konfederacka 6
tel. 266-40-00, fax 269-02-84

durch Arbeit, und besitzt heute ein kleines Haus in Jasło, wo sie auch wohnt.

Seit dem ich im Salesianerorden bin (1920) betreibe ich Musik in freier Zeit. In den Anstalten, wo ich arbeitet führte ich immer das Orchester.

Krakau 26/VI 1940.

Kazimierz Wojciechowski
Salesianerpriester.